

### Generalmusikdirektor Simon Gaudenz

In den ersten zwei Jahren seiner Tätigkeit als Generalmusikdirektor konnte Simon Gaudenz Profil und Ausstrahlung der Jenaer Philharmonie bereits nachhaltig prägen. Internationale Aufmerksamkeit hervorrufende Projekte wie der Mahler-Scartazzini-Zyklus, die einzigartigen Thementage unter dem Titel DER KLANG VON JENA sowie Kooperationen mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Jazzmeile Thüringen mit neuen Konzertformaten wurden erfolgreich etabliert. Die Jenaer Philharmonie sucht unter seiner Leitung die Präsenz in der Mitte der Stadtgesellschaft und etabliert sich gleichzeitig als gefragtes Gastorchester in renommierten Konzertsälen Europas. Im Januar 2020 wurde Simon Gaudenz' Vertrag als Generalmusikdirektor bis zur Spielzeit 2023.2024 verlängert.

Als gefragter Interpret des klassischen Repertoires charakterisieren eine frische, unverbrauchte Herangehensweise vor dem Hintergrund der historisch informierten Aufführungspraxis seine Einspielungen und Konzerte. Mit dieser Auffassung prägt und gestaltet er mittlerweile in seiner neunten Saison das musikalische Profil des traditionsreichen Kammerorchesters Hamburger Camerata, mit dem er regelmäßig in der Elbphilharmonie zu Gast ist.

Seit dem Gewinn zweier bedeutender Wettbewerbe, darunter der europaweit höchstdotierte Deutsche Dirigentenpreis, dirigiert er zahlreiche renommierte Klangkörper wie die Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und des WDR, die Staatskapelle Dresden, das Orchestre National de France, das Tonhalle-Orchester Zürich, die Russische Nationalphilharmonie, das Oslo Philharmonic, die Bamberger Symphoniker, die NDR Radiophilharmonie, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI, die Philharmonischen Orchester von Monte Carlo, Lyon und Luxembourg oder das Bayerische Staatsorchester.

Eine fruchtbare künstlerische Zusammenarbeit verbindet ihn mit Solisten wie Gidon Kremer, Anne-Sofie von Otter, Barbara Bonney, Veronika Eberle, Renaud Capuçon, Arabella Steinbacher, Sabine Meyer, Lauma Skride, Lise de la Salle, Benjamin Appl, Maximilian Hornung und vielen weiteren.